

SPD-Stadtratsfraktion | Rathausplatz 2 | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Marcus König
Rathaus
90403 Nürnberg

Nürnberg, 16. Oktober 2025
Antragsteller: Gradl

Zusätzlicher städtischer Spielplatz in der Rangierbahnhofsiedlung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in der Rangierbahnhofsiedlung gibt es derzeit zwei städtische Spielplätze, einen im Schulhof der Bauernfeindschule und einen im Schulhof der Mittelschule Neptunweg.

Ein weiterer Spielplatz in der Kleingartenanlage Münchener Straße wurde schon vor längerer Zeit aufgegeben, da SÖR und J der Auffassung waren, dass er an dieser Stelle und in diesem Umfeld keinen Mehrwert für die Kinder in der Rangierbahnhofsiedlung darstellt. Dieser Spielplatz wurde einfach nicht angenommen, weil er nur sehr schlecht an das Wohngebiet angeschlossen war. Alle Zuwegungen waren sehr versteckt, er lag zu weit entfernt und war darüber hinaus für die Altersklasse bis 6 Jahre nicht geeignet.

Der Spielhof Bauernfeindschule wurde zudem vor einigen Jahren aufgrund des Hortneubaus auf dem Schulgelände in der Fläche kleiner und wird durch mehr Kinder und verschiedene Nutzergruppen stärker beansprucht.

Ein weiterer öffentlicher Spielplatz für Kinder wäre daher im Wohngebiet sehr wünschenswert und auch nötig, da der Stadtteil mit städtischen Spielplätzen unterversorgt ist.

Um den Stadtteil besser mit Spielangeboten zu versorgen, müssten alternative Standorte gefunden werden, was sich zugegebenermaßen als äußerst schwierig darstellt, da es keine freien öffentlichen Flächen dafür gibt. Der Stadt ist es leider bisher nicht gelungen, Flächen zu erwerben, um einen zusätzlichen Kinderspielplatz zu errichten.

So ist es bisher leider auch nicht gelungen, ein Grundstück an der Ecke Planetenring/Im Erdwinkel zu erwerben, das nach unseren Informationen nicht bebaut werden darf, so wie es sich der Eigentümer ursprünglich erhofft hatte. Diese Fläche war früher schon einmal der Hauptspielplatz der sogenannten „Neuen Siedlung“ (Parkwohnanlage Zollhaus) und hätte sich deswegen gut dafür geeignet.

Nun hatte sich aber eine andere mögliche Lösung ergeben. In der Rangierbahnhofsiedlung gibt es einen Spielplatz einer Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) im Saturnweg, den sogenannten „Staubi“.

Die Stadt könnte diesen übernehmen, die WEG würde, unseren Informationen nach, einen Mietvertrag über 30 Jahre mit der Stadt abschließen.

Damit würde die mit Spielplätzen unterversorgte Rangierbahnhofsiedlung zumindest wieder einen dritten städtischen Spielplatz erhalten.

Leider hat sich SÖR von dieser Lösung scheinbar wieder verabschiedet.

Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

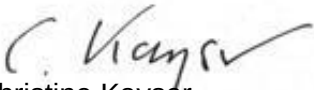
Antrag

Die Verwaltung nimmt erneut Gespräche mit der WEG auf, um den Spielplatz „Staubi“ im Saturnweg zu übernehmen (Mietvertrag über 30 Jahre).

Nach der Übernahme wird der Spielplatz nach städtischem Standard hergerichtet.

Somit hätte die Stadt Nürnberg in der mit Spielplätzen unterversorgten Rangierbahnhofsiedlung einen weiteren dringend benötigten Spielplatz.

Mit freundlichen Grüßen


Christine Kayser
Fraktionsvorsitzende


Dr. Nasser Ahmed
Fraktionsvorsitzender


Lorenz Gräßl
Stadtrat